



GEMEINSAM GERECHTIGKEIT SUCHEN

INTERNATIONALE KOMMISSION FÜR SOZIALE GERECHTIGKEIT
OKTOBER 2019

DIE UNANTASTBARKEIT DES LEBENS

Der instinktive Schutz des menschlichen Lebens stellt einen allgemein anerkannten festen Wert dar. Dennoch gehören zur Geschichte der Menschen von Anfang an auch Abtreibung, Sterbehilfe und Beihilfe zur Selbsttötung.

Diese werden heute immer häufiger vollzogen.

Die Heilsarmee bekräftigt gemeinsam mit den großen christlichen Konfessionen der Welt die Unantastbarkeit des Lebens. Sie erklärt, dass alle Menschen nach dem Bild Gottes geschaffen sind und daher eine angeborene Würde besitzen.

In Judentum und Christentum ist die Überzeugung tief verwurzelt, dass das menschliche Leben heilig ist.



„Jeder Mensch hat ein angeborenes Recht auf Leben.“

Vollversammlung der Vereinten Nationen, 1966

Der Atem des Lebens

Die Bibel berichtet, dass Gott den Menschen erschuf und ihm den Atem des Lebens in die Nase blies. Auch heute schenkt Gott uns unseren ersten Atemzug und wir sind, wie Walter Brueggemann sagt, auch weiterhin für jeden einzelnen Atemzug auf ihn angewiesen.

Leben in Fülle

Christus verkörpert und verkündet das Evangelium vom Leben. Wir glauben, dass das Leben heilig ist, weil Gott in Christus Mensch wird, und dass das Leben im Zentrum des Evangeliums für die ganze Welt steht. Daher sollen wir, wenn möglich, immer versorgen und heilen, nie schaden oder den Tod herbeiführen.

Ewiges Leben

Es gibt keinen stärkeren Beweis für die Unantastbarkeit des menschlichen Lebens als die Verheißung des ewigen Lebens in Jesus Christus. Darin sind die Menschen einmalig. Diese „lebendige Zuversicht“ ermöglicht uns sowohl den Tod zu bekämpfen als auch Frieden zu finden, wenn unsere Zeit naht, in den Himmel einzugehen.

ZUM NACHDENKEN

Jeder Mensch trägt das Bild Gottes. Intelligent oder einfältig, stark oder behindert, selbstbestimmt oder abhängig, im Angesicht des Todes oder am Beginn des Lebens, jeder Mensch ist der, den Gott geschaffen hat. Jede Person ist ein wertvolles Leben.

Geschichte über einen Verfechter der sozialen Gerechtigkeit

2013 erhielt Heilsarmee-Envoy Alan Staines in der norwegischen Hauptstadt Oslo eine Auszeichnung des internationalen Verbands zur Suizidprävention (International Association for Suicide Prevention).

Alan leitet Hope for Life, den Arbeitszweig der Heilsarmee für Suizidprävention und Trauerbegleitung, und ist seit mehr als drei Jahrzehnten in diesem Bereich aktiv. Er hat Postvention Australia gegründet, einen nationalen Verband für Menschen,

die Angehörige durch Selbstmord verloren haben.

„Ich danke dem Herrn für die Möglichkeit, durch meinen Dienst bei der Heilsarmee ganzheitliche Dienste für Hinterbliebene nach Suizid überall in Australien anzubieten“, sagt Envoy Staines.

„Ich plane auch weiterhin, ein starkes Netz aufzubauen, das ganzheitliche, physische, emotionale und geistliche Unterstützung, Trost und Verständnis bietet, um die Gesundheit und das Wohlbefinden jeder Person zu stärken, die einen lieben

Menschen durch Selbstmord verloren hat.“

Alan hat maßgeblich beim Aufbau der Salvo Care Line und des Jugendhilfezentrums OASIS der Heilsarmee in Sydney mitgewirkt. Zudem hat er Suicide Prevention Australia gegründet und dessen Aufbau unterstützt.

Die Auszeichnung ist eine von vielen, die seine außergewöhnliche Arbeit würdigen, darunter der Order of Australia für Dienste an jungen Menschen und der renommierte Gründerorden, die höchste Auszeichnung der Heilsarmee.

my.salvos.org.au/news

Wie suchen wir gemeinsam Gerechtigkeit?

Es ist wichtig, Kranken, Alten und Sterbenden in Wort und Tat zu vermitteln, dass sie auch weiterhin Respekt verdienen, dass sie geliebt sind und mit ihrem Leiden nicht alleingelassen werden.

Respekt gegenüber der Würde des menschlichen Lebens erfordert eine hochwertige Fürsorge für alle Menschen am Ende ihres Lebens. Die Heilsarmee unterstützt daher den Zugang zu Palliativdiensten, die eine ganzheitliche Versorgung (körperlich, emotional, psychologisch, sozial und geistlich) bieten, wenn medizinisch keine Hoffnung auf Heilung mehr besteht.